

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltung, Formvorschriften

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: „**AGB**“) gelten für alle Verträge zwischen uns, der

MURTFELDT GmbH & Co. KG, Heßlingsweg 14-16, 44309 Dortmund, Deutschland, Amtsgericht - Registergericht - Dortmund, HRA 74077, USt-IdNr.: DE 272 780 793, Telefon +49 237 20609-0, Telefax +49 231251027, E-Mail info(at)murtfeldt.de,

und Ihnen als unseren Kunden (nachfolgend „**Besteller**“ oder „**Nutzer**“).

(2) Unsere AGB gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt. Unsere AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen.

(3) Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AGB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Bestellers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf unsere AGB hinweisen müssten.

(4) Diese AGB gelten gegenüber Unternehmern und Verbrauchern. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

(5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Bestellers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt usw.), sind zumindest in Textform (§ 126b BGB) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

2. Angebot und Vertragsschluss

(1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Bestellung der Ware durch den Besteller gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von zwei Wochen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen (Auftragsbestätigung).

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(2) Die Darstellung und Bewerbung von Artikeln in unserem **Online-Shop** beinhalten kein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags. Der Besteller kann Produkte aus unserem Sortiment auswählen und diese über den Button „in den Warenkorb legen“ sammeln. Mit dem Absenden einer Bestellung über den Online-Shop durch Anklicken des Buttons „zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Besteller eine rechtsverbindliche Bestellung ab, an die er für die Dauer von zwei (2) Wochen gebunden ist.

Vor dem Absenden der Bestellung können die Daten jederzeit geändert und eingesehen werden. Die Bestellung kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Besteller durch Klicken auf den Button „AGB akzeptieren“ diese AGB als Vertragsbestandteil akzeptiert. Wir schicken dem Besteller daraufhin eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung nochmals aufgeführt ist. Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung bei uns eingegangen ist und stellt keine Annahme eines Angebotes dar. Der Vertrag kommt erst durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch uns zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Auftragsbestätigung) versandt wird. Wir speichern den Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) unter Wahrung geltenden Datenschutzes und stellen diesen dem Besteller bei Bedarf zur Verfügung.

3. 3D-Druck - Online-Plattform

(1) Wir stellen auch eine Online-Plattform zur Verfügung, die Nutzern die Möglichkeit bietet, ihre 3D-Designs in 3D-Druck erstellen zu lassen (nachfolgend auch „**Online-Dienst**“). Die Fertigung durch uns erfolgt gemäß DIN 16742 TG6 NW.

(2) Der Online-Dienst bietet den Nutzern die Möglichkeit, eigene 3D-Modelle hochzuladen und kostenpflichtig zu bestellen. Hier kann der Nutzer zwischen Materialien und diversen Nacharbeitungsschritten auswählen. Die zu diesem Zwecke hochgeladenen Inhalte werden nicht öffentlich zugänglich gemacht.

(3) Persönliche Voraussetzung für die Nutzung des Angebots des Online-Dienstes ist die unbeschränkte Geschäftsfähigkeit des Bestellers. Der Besteller bestätigt durch seine Registrierung, dass er mindestens 18 Jahre alt und unbeschränkt geschäftsfähig ist. Ein Anspruch auf Registrierung und Teilnahme bei uns besteht nicht.

(4) Unser Online-Dienst kann ohne Registrierung genutzt werden. Für eine Zahlung per Rechnung ist jedoch (unter weiteren Voraussetzungen) eine Registrierung und die Erstellung eines Nutzerkontos (Accounts) erforderlich. Die Registrierung geschieht durch den Nutzer selbst durch Anmeldung eines Benutzernamens (nachfolgend „Login-Name“ genannt) und eines Passwortes (in diesen AGB zusammen auch „Logins“ genannt). Im Anschluss an die Registrierung erhält der Nutzer eine E-Mail mit einem Link zur Bestätigung der Aktivierung sowie zur Verifikation der E-Mail-Adresse.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Erst die Aktivierung des Links führt zur vollständigen Anmeldung. Die erhobenen Daten werden von uns elektronisch verarbeitet. Der Nutzer ist verpflichtet, die bei der Registrierung erhobenen Daten wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben. Dies gilt insbesondere für die Adressdaten und die E-Mail-Adresse. Der Nutzer verpflichtet sich uns gegenüber, seine Daten stets auf dem neuesten Stand zu halten und die jeweiligen Aktualisierungen bei dem Online-Dienst unverzüglich und unaufgefordert vorzunehmen. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Logins geheim zu halten. Die Weitergabe und Nutzung der Logins durch Dritte sind untersagt. Wir haften nicht für Schäden, die aus der unberechtigten Verwendung der Logins entstehen.

(5) Der Online-Dienst verwendet Cookies. Sofern die Browser-Einstellungen des Nutzers Cookies nicht zulassen, kann eine Anmeldung bei dem bzw. eine Nutzung des Online-Dienstes unter Umständen nicht oder nur mit wesentlichen Einschränkungen möglich sein.

(6) Um den Online-Dienst nutzen zu können, benötigt der Nutzer bestimmte technische Systemvoraussetzungen und muss über einen geeigneten Onlinezugang verfügen, der den Zugriff auf den Online-Dienst technisch ermöglicht. Die Nutzung des Online-Dienstes setzt den Einsatz vom Nutzer selbst bereit zu haltender geeigneter Computer Hardware und Software voraus. Etwa entstehende Verbindungskosten sind vom Nutzer zu tragen.

(7) Bei Nutzung des Online-Dienstes wird das Angebot von uns durch Versendung einer Empfangsbestätigung unter der aufschiebenden Bedingung der technischen Herstellbarkeit des bestellten 3D-Drucks angenommen. Der Bestellvorgang für einen 3D-Druckauftrag geschieht wie folgt:

- Nach dem Hochladen des Designs und nach Abschluss der Konfiguration mit allen Parametern wird dem Besteller im Interface des Online-Dienstes der für die Bestellung des 3D-Drucks zu zahlende Preis angezeigt. Für die Bestellung ist der Besteller uns gegenüber vorleistungspflichtig und der zu zahlende Preis mit Auslösen der Bestellung, wie nachfolgend und unter www.murtfeldt-as.de näher beschrieben, durch den Besteller sofort fällig.
- Der Besteller kann daraufhin den Button „In den Warenkorb“ anklicken. Auf der „Warenkorb“-Seite des Online-Dienstes werden alle Bestellpositionen sowie die Einzelpreise und deren Gesamtsumme sowie die anfallenden Versandkosten zusammengefasst.
- Der Besteller kann den Bestellvorgang fortsetzen, indem er den Button „zur Kasse“ anklickt. Es folgt eine Ansicht der bei uns für den Besteller gespeicherten persönlichen Daten zu Liefer- und Rechnungsadresse samt Daten der elektronischen Zahlungsabwicklung. Die Daten können an dieser Stelle korrigiert oder ergänzt werden und müssen durch Klicken des Buttons „Weiter“ bestätigt werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Im Anschluss wird eine Ansicht „Bestellungsübersicht“ angezeigt in der eine vollständige Übersicht aller Bestellpositionen (inklusive Lieferzeit) des Bestellers gegeben wird.
- Mit Zugang der Bestellung bei uns erhält der Besteller automatisch eine Benachrichtigung per E-Mail an die von ihm hinterlegte E-Mail-Adresse. Diese Benachrichtigung stellt die Annahme des Angebots des Bestellers dar. Diese steht jedoch unter der aufschiebenden Bedingung der für uns technischen Herstellbarkeit eines 3D-Drucks des gewünschten Designs.
- Die Bedingung tritt ein, wenn wir dem Besteller nicht innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Kaufpreiszahlung per E-Mail benachrichtigen, dass der bestellte 3D-Druck aus technischen Gründen für uns nicht herstellbar ist. Ist die Herstellung des gewünschten Designs für uns und/oder unsere Kooperationspartner technisch nicht möglich, wird dem Besteller der bezahlte Kaufpreis unverzüglich erstattet.

(8) Der Nutzer kann sein Benutzerkonto bei uns jederzeit beenden.

(9) Wir sind berechtigt, den Zugang eines Nutzers zu dem Online-Dienst ohne vorherige Ankündigung zu sperren und/oder ein Benutzerkonto zu löschen und damit die Mitgliedschaft zu beenden, wenn dieser gegen diese AGB verstößt.

(10) Wir sind in jedem Fall der Beendigung der Mitgliedschaft befugt, die von dem Nutzer eingestellten Inhalte nach unserer Wahl vollständig oder teilweise zu löschen. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden alle gespeicherten Nutzerdaten gelöscht. Für die Benutzung personenbezogener Daten wird auf die Hinweise zum Datenschutz verwiesen.

(11) Wir sind bemüht, den Online-Dienst sieben Tage pro Woche jeweils 24 Stunden pro Tag zur Verfügung zu stellen. Ein Anspruch auf die jederzeitige Erreichbarkeit des Online-Dienstes besteht jedoch nicht.

(12) Wir behalten uns vor, die über den Online-Dienst angebotenen Inhalte jederzeit zu ändern und einzelne Inhalte – vollständig oder in Teilen – ohne Vorankündigung aus dem Angebot herauszunehmen.

4. Preise

(1) Unsere Preise in Angeboten und Auftragsbestätigungen verstehen sich als EUR-Nettopreise ex works (Incoterms 2020) ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt. Gleiches gilt für die gesetzliche Umsatzsteuer, sofern diese anfällt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(2) Bei Online-Bestellungen ergeben sich die Preise für unsere Leistungen aus der Übersichtsseite vor Abschluss der Bestellung. Anfallende Versandkosten sind jeweils bei der Bestellung aufgeführt und werden von uns gesondert auf der Rechnung ausgewiesen.

(3) Erhöhen sich nach Vertragsschluss Abgaben oder Gebühren, die den Warenverkehr belasten (z.B. Zölle, Frachten, Steuern), so sind wir zu entsprechenden Preisanpassungen berechtigt, wenn dies zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehbar war. Das Gleiche gilt bei Unvorhersehbarkeit von tariflichen Lohnerhöhungen und bei Preisänderungen von Vorlieferanten, die erst nach Vertragsschluss in Kraft treten und uns zuvor nicht bekannt waren.

5. Zahlungsbedingungen, Zahlungsverzug, Aufrechnung, Zurückbehaltung

(1) Die Zahlung erfolgt grundsätzlich per Vorkasse. Hierzu nennen wir dem Besteller unsere Bankverbindung in der Auftragsbestätigung. Der Rechnungsbetrag ist dabei innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung auf unser Konto zu überweisen. Wir beginnen mit der Auftragsbearbeitung nicht vor vollständigem Zahlungseingang.

(2) In Absprache, insbesondere gegenüber Bestandskunden, räumen wir die Möglichkeit zur Zahlung per Rechnung ein. Unsere Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen netto ohne Abzug ab Rechnungsdatum fällig.

(3) Bei Nutzung unseres Online-Shops erfolgt die Zahlung des Bestellers wahlweise per Kreditkarte, Paypal, Lastschrift oder auf sonstigen angebotenen Zahlungsmöglichkeiten innerhalb des Bestellvorgangs. In Ausnahmefällen räumen wir die Möglichkeit zur Zahlung per Rechnung ein.

(4) Unsere Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen netto ohne Abzug ab Rechnungsdatum fällig. Bei Zahlung per Kreditkarte wird der Kaufpreis zum Zeitpunkt der Bestellung auf der Kreditkarte reserviert. Die tatsächliche Belastung des Kreditkartenkontos des Bestellers erfolgt in dem Zeitpunkt, in dem wir die Ware an den Besteller versenden. Bei Zahlung per Lastschrift hat der Besteller die Kosten zu tragen, die infolge einer Rückbuchung einer Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund von ihm falsch übermittelter Daten der Bankverbindung entstehen. Bei Vorkasse nennen wir dem Besteller unsere Bankverbindung in der Auftragsbestätigung. Der Rechnungsbetrag ist dabei innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung auf unser Konto zu überweisen. Bei Überweisung per Vorkasse beginnen wir mit der Auftragsbearbeitung nicht vor vollständigem Zahlungseingang.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei einer Bezahlung per PayPal erfolgt die Zahlungsabwicklung erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.a r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L- 2449 Luxembourg (im Folgenden: „PayPal“) unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full>, oder - falls der Kunde nicht über ein PayPal-Konto verfügt - unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full>. Dort kann der Besteller sich mit seiner bei PayPal verwendeten E-Mail-Adresse und seinem PayPal-Passwort in sein PayPal-Konto einloggen und die Bezahlung veranlassen. Alternativ kann der Besteller über PayPal mit Kreditkarte oder Banküberweisung bezahlen, ohne sich bei PayPal registrieren zu müssen.

(5) Sofern nicht abweichend vereinbart, wird Skonto nicht gewährt.

(6) Wir sind - auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung - jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung. Mit Ablauf der dort festgelegten, angemessenen Zahlungsfrist gerät der Besteller unmittelbar in Verzug.

(7) Kommt der Besteller in Verzug, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu fordern. Gegen entsprechenden Nachweis sind wir zur Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens berechtigt.

(8) Bei Zahlungsverzug oder begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Bestellers sind wir - unbeschadet unserer sonstigen Rechte - befugt, Sicherheiten oder Vorauszahlungen für ausstehende Leistungen zu verlangen und sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung sofort fällig zu stellen. Verweigert der Besteller die Sicherheitsleistung oder leistet er nach Mahnung keine Vorauszahlung, so sind wir nach unserer Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

(9) Dem Besteller stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Bestellers jedoch unberührt.

(10) Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist dem Besteller nur insoweit möglich, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

6. (Teil-)Lieferung, Warenverfügbarkeit, Lieferzeit und -hindernisse, Lieferverzug, Annahmeverzug

(1) Die Lieferung erfolgt ex works. Soweit nicht anders vereinbart, bestimmen wir die Art der Verpackung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(2) Ist zum Zeitpunkt der Bestellung des Bestellers ein Exemplar des von ihm ausgewählten Produkts nicht verfügbar, so teilen wir dies dem Besteller in der Auftragsbestätigung unverzüglich mit.

(3) Ist das vom Besteller in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilen wir dies dem Besteller ebenfalls unverzüglich in der Auftragsbestätigung mit.

(4) Die Lieferzeit wird von uns in der Auftragsbestätigung angegeben. Dabei handelt es sich um eine ca.-Angabe. Sie ist nur dann verbindlich, wenn ausdrücklich eine bestimmte Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart wird.

(5) Sind zur Ausführung des Auftrags Konstruktionsunterlagen, Modelle, Muster, Freigaben bzw. Genehmigungen oder sonstige Beistellungen notwendig und vom Besteller beizubringen („Beistellungen“), so beginnt die Lieferzeit erst mit Zurverfügungstellung der Beistellungen durch den Besteller.

(6) Sofern wir verbindliche Liefertermine aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Besteller hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig den voraussichtlichen, neuen Liefertermin mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb des neuen Liefertermins nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Bestellers werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, weder uns noch unseren Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.

(7) Im Fall von uns nicht zu vertretenden Störungen im Geschäftsbetrieb, insbesondere bei Streik/Arbeitsausständen und Aussperrungen sowie Fällen höherer Gewalt, die auf einem unvorhersehbaren und/oder unverschuldeten Ereignis beruhen und zu schwerwiegenden Betriebsstörungen (dies gilt auch für unsere Vorlieferanten) führen, verlängert sich die Lieferfrist entsprechend der Dauer derartiger Hindernisse. Überschreiten diese einen Zeitraum von sechs Wochen, so sind beide Seiten berechtigt, hinsichtlich des betroffenen Leistungsumfanges vom Vertrag zurückzutreten. Sonstige Ansprüche bestehen dann wechselseitig nicht.

(8) Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, soweit diese für den Besteller zumutbar sind.

(9) Der Besteller darf die Entgegennahme unserer Lieferungen wegen unerheblicher Mängel nicht verweigern.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(10) Kommt der Besteller in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Besteller zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung iHv. 0,5% des Netto-Auftragswertes pro Kalendertag, maximal jedoch 10% des Netto-Auftragswertes, beginnend mit der Lieferfrist bzw. - mangels einer Lieferfrist - mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche/Rechte (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Besteller bleibt es unbenommen nachzuweisen, dass uns überhaupt kein oder ein geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

7. Lieferumfang, Beratung/Auskünfte, Beistellungen des Bestellers

(1) Der Lieferumfang wird durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung bestimmt. Wir behalten uns Über- bzw. Unterlieferungen von bis zu 70% der bestellten Menge vor.

(2) Konstruktions- und Formänderungen des Produkts bleiben vorbehalten, sofern diese nicht die mit dem Besteller verbindlich vereinbarte Beschaffenheit des Produkts betreffen und die Änderungen für den Besteller zumutbar sind. Soweit mit dem Besteller die Beschaffenheit des Produkts verbindlich vereinbart wurde, bleiben Änderungen durch uns insoweit zulässig, als sie aufgrund zwingender rechtlicher Vorschriften erfolgen und dem Besteller zumutbar sind. Im Falle der Unzumutbarkeit steht dem Besteller ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu. Weitergehende Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen.

(3) Soweit wir technische Auskünfte erteilen oder beratend tätig werden und die Auskünfte oder die Beratung nicht ausdrücklich zum vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung mit Ausnahme von Vorsatz.

(4) Vom Besteller für die Herstellung des Produkts beizustellende Materialien hat der Besteller rechtzeitig und unentgeltlich in der erforderlichen Güte und Menge (unter Berücksichtigung hinreichender Toleranzen für Ausschüsse und Abfälle, die im Rahmen des Fertigungsprozesses anfallen können) uns zur Verfügung zu stellen.

(5) Nimmt der Besteller Restmengen des von ihm beigestellten Materials nach entsprechender Aufforderung durch uns nicht innerhalb einer angemessenen Frist zurück, sind wir nach pflichtgemäßem Ermessen berechtigt, die Restmengen zu veräußern oder auf Kosten des Bestellers einzulagern oder zu entsorgen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

8. Widerrufsbelehrung für Verbraucher

(1) Widerrufsrecht

Sofern Sie Verbraucher sind, haben Sie das Recht, binnen vierzehn (14) Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn (14) Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (MURTFELDT GmbH & Co. KG, Heßlingsweg 14-16, 44309 Dortmund, Deutschland,) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das nachstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

(2) Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn (14) Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart: in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn (14) Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn (14) Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist

(3) Ausschluss des Widerrufsrechts

Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

(4) Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An [hier ist der Name, die Anschrift und gegebenenfalls die Faxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmers durch den Unternehmer einzufügen]:

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir() den von mir/uns(*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung(*)*

- Bestellt am ()/erhalten am (*)*

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

-Datum

() Unzutreffendes streichen*

Allgemeine Geschäftsbedingungen

9. Eigentumsvorbehalt

Für Verbraucher gilt:

(1) Die Ware bleibt unser Eigentum bis zur vollständigen Zahlung der Vergütung/des Kaufpreises.

Für Unternehmer gilt:

(2) Die Gegenstände unserer Lieferungen (Vorbehaltsware) bleiben unser Eigentum bis zur Erfüllung sämtlicher uns gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche. Soweit der Wert aller Sicherungsrechte, die uns zustehen, die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 10% übersteigt, werden wir auf Wunsch des Bestellers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte freigeben; uns steht die Wahl bei der Freigabe zwischen verschiedenen Sicherungsrechten zu.

(3) Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Besteller eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt; die Weiterveräußerung ist nur im gewöhnlichen Geschäftsgang und nur unter der Bedingung gestattet, dass der Besteller (Wiederverkäufer) von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, dass das Eigentum auf den Kunden erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtungen erfüllt hat.

(4) Veräußert der Besteller Vorbehaltsware weiter, so tritt er bereits jetzt seine künftigen Forderungen aus der Weiterveräußerung gegen seine Kunden mit allen Nebenrechten - einschließlich etwaiger Saldoforderungen - sicherungshalber an uns ab, ohne dass es weiterer besonderer Erklärungen bedarf. Wird die Vorbehaltsware zusammen mit anderen Gegenständen weiter veräußert, ohne dass für die Vorbehaltsware ein Einzelpreis vereinbart wurde, so tritt der Besteller denjenigen Teil der Gesamtpreisforderung an uns ab, der dem von uns in Rechnung gestellten Preis der Vorbehaltsware entspricht.

(5)a) Dem Besteller ist es gestattet, die Vorbehaltsware zu verarbeiten oder mit anderen Gegenständen zu vermischen oder zu verbinden. Die Verarbeitung erfolgt für uns. Der Besteller verwahrt die dabei entstehende neue Sache für uns mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Die neue Sache gilt als Vorbehaltsware.

b) Wir und der Besteller sind sich bereits jetzt darüber einig, dass bei Verbindung oder Vermischung mit anderen, nicht uns gehörenden Gegenständen uns in jedem Fall Miteigentum an der neuen Sache in Höhe des Anteils zusteht, der sich aus dem Verhältnis des Wertes der verbundenen oder vermischten Vorbehaltsware zum Wert der übrigen Ware zum Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung ergibt. Die neue Sache gilt insoweit als Vorbehaltsware.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

c) Die Regelung über die Forderungsabtretung nach vorstehendem Abs. (3) gilt auch für die neue Sache. Die Abtretung gilt jedoch nur bis zur Höhe des Betrages, der dem vom Besteller in Rechnung gestellten Wert der verarbeiteten, verbundenen oder vermischten Vorbehaltsware entspricht.

d) Verbindet der Besteller die Vorbehaltsware mit Grundstücken oder beweglichen Sachen, so tritt er, ohne dass es weiterer besonderer Erklärungen bedarf, auch seine Forderung, die ihm als Vergütung für die Verbindung zusteht, mit allen Nebenrechten sicherungshalber in Höhe des Verhältnisses des Wertes der verbundenen Vorbehaltsware zu den übrigen verbundenen Waren zum Zeitpunkt der Verbindung an uns ab.

(6) Bis auf Widerruf ist der Besteller zur Einziehung abgetretener Forderungen aus der Weiterveräußerung befugt. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Wechselprotest oder begründeten Anhaltspunkten für eine Überschuldung oder drohende Zahlungsunfähigkeit des Bestellers, sind wir berechtigt, die Einziehungsermächtigung des Bestellers zu widerrufen. Außerdem können wir nach vorheriger Androhung unter Einhaltung einer angemessenen Frist die Sicherungsabtretung offenlegen, die abgetretenen Forderungen verwerten sowie die Offenlegung der Sicherungsabtretung durch den Besteller gegenüber dessen Kunden verlangen.

(7) Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Besteller uns unverzüglich zu benachrichtigen. Bei Glaubhaftmachung eines berechtigten Interesses hat der Besteller uns unverzüglich die zur Geltendmachung unserer Rechte gegen seine(n) Kunden erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die erforderlichen Unterlagen auszuhändigen.

(8) Bei Pflichtverletzungen des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach erfolglosem Ablauf einer dem Besteller gesetzten angemessenen Frist zur Leistung neben der Rücknahme auch zum Rücktritt berechtigt; die gesetzlichen Bestimmungen über die Entbehrlichkeit einer Fristsetzung bleiben unberührt. Der Besteller ist zur Herausgabe verpflichtet. In der Rücknahme bzw. der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes oder der Pfändung der Vorbehaltsware durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag vor, es sei denn, wir erklären ein solches ausdrücklich.

(9) Für Auslandslieferungen gilt: Wir sind berechtigt, bis zur vollständigen Erfüllung aller unserer gegenüber dem Kunden bestehenden Ansprüchen einen Eigentumsvorbehalt an der gelieferten Ware im Eigentumsvorbehaltsregister am Sitz des Kunden eintragen zu lassen. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Eintragung mitzuwirken und hat uns unverzüglich zu informieren, wenn er oder die Ware den Sitz oder Standort wechseln.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

10. Gewährleistung, Haftung, Verjährung

10.1 Sach- und Rechtsmängel

- (1) Ist der Besteller Verbraucher, so gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.
- (2) Für Unternehmer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit in diesen AGB oder nachstehend nichts anderes bestimmt ist. Davon unberührt bleibt § 445a BGB.
- (3) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.
- (4) Der Besteller ist berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- (5) Der Besteller hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Besteller die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Auf Verlangen erstatten wir dem Besteller die zum Zwecke der Nacherfüllung nachweislich erforderlichen und angemessenen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten. Übersteigen diese voraussichtlich die für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau oder das Anbringen der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Sache und den Versand der mangelbehafteten Sache üblicherweise erforderlichen Aufwendungen, so ist uns dieses zusammen mit der Mangelrüge mitzuteilen.
- (6) Ansprüche des Bestellers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von Ziffer 10.4; im Übrigen sind sie ausgeschlossen.

10.2 Ausschluss der Gewährleistung

- (1) Soweit der Besteller Unternehmer ist, verliert er jeglichen Gewährleistungsanspruch, wenn er den gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nicht nachkommt. Offene Mängel müssen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer (1) Woche nach Erhalt der Ware gerügt werden. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung zu rügen.
- (2) Für öffentliche Äußerungen Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernehmen wir keine Haftung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(3) Die Gewährleistung ist ausgeschlossen bei ungeeigneter und unsachgemäßer Verwendung, Lagerung oder Aufstellung, Nichtbeachtung der Datenblätter und der Produktanwendungsinformationen, fehlerhafter Montage, Programmierfehler, unsachgemäßer Inbetriebsetzung/Instandhaltung des Liefergegenstandes durch den Besteller oder Dritte, natürlicher Abnutzung, übermäßiger Beanspruchung oder Verwendung. Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel oder Austauschwerkzeuge, bei höherer Gewalt (z.B. Blitzschlag), besonderer äußerer Einflüsse, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, oder sonstigen - uns nicht zurechenbaren - Einflüssen/Ereignissen.

(4) Die Gewährleistung entfällt ferner, wenn und soweit der Besteller das Produkt nach Lieferung modifiziert oder durch Dritte modifizieren lässt und dadurch die Mängelbeseitigung unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall aber trägt der Besteller die durch die Modifizierung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung.

(5) Wir übernehmen keine Gewähr für das Design oder die Geeignetheit des vom Besteller bestellten Produkts zu einem bestimmten Zweck. Die Designverantwortung wie auch das Verwendungsrisiko liegen allein beim Besteller. Dem Besteller wird dringend empfohlen, die Datenblätter und Produkthandhabungsinformationen sorgfältig zu studieren und sich bei jedem Zweifel an uns zu wenden.

(6) **Wir weisen zudem ausdrücklich darauf hin,** dass

- wir durch Lieferung unseres 3D-Drucks keine Gewähr für einen bestimmten Funktions-, Verwendungs- oder Gebrauchszweck übernehmen. Gleiches gilt für die richtige Materialauswahl und die Herstellbarkeit. Der Besteller hat sicherzustellen, dass das von ihm hochgeladene Design unseren Design-Richtlinien (<https://www.murtfeldt.de/Additive-Fertigung/Konstruktionstipps/>) entspricht (z.B. Detaillierung, Auflösung, Reinigung, Wandstärken, physikalische Grenzen des Verfahrens).
- wir bei Bestellungen über den Online-Dienst (3-D-Druck) nicht immer die gleiche Bauteilbeschaffenheit (z.B. Ausrichtung, Oberfläche, Toleranzen) wie bei etwaig vorangegangenen Bestellungen/Lieferungen sicherstellen können (aufgrund Nutzung unterschiedlicher Anlagen). Sollte es dem Besteller auf eine Einheitlichkeit der Bauteilbeschaffenheit ankommen, wird um Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon gebeten.

(7) Wir sind nicht verpflichtet, vom Besteller übermittelte Informationen, Daten und Angaben für das bestellte Produkt auf Vollständigkeit oder Richtigkeit zu überprüfen. Gleiches gilt in Bezug auf die Geeignetheit der von dem Besteller ausgewählten Materialien für seine Anwendung. Wir sind auch nicht verpflichtet, vom Besteller beigestellte Materialien auf etwaige Mangelhaftigkeit

Allgemeine Geschäftsbedingungen

zu untersuchen. Ebenso stehen wir nicht dafür ein, dass das vom Besteller in Auftrag gegebene Produkt bestimmte regulatorische Anforderungen erfüllt oder marktfähig ist; hierfür ist der Besteller allein verantwortlich.

10.3 Gewerbliche Schutzrechte

(1) Sofern nicht anders vereinbart, sind wir verpflichtet, die Lieferung lediglich im Land des Lieferorts frei von Rechten Dritter, insbesondere geistige Eigentumsrechte wie Urheber-, Patent-, Gebrauchs- oder Geschmacksmusterrechte sowie sonstige gewerbliche Schutzrechte (im Folgenden: „Schutzrechte“) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von uns erbrachte, vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Besteller berechnete Ansprüche erhebt, haften wir gegenüber dem Besteller wie folgt:

(a) Wir werden nach unserer Wahl und auf unsere Kosten für die betreffenden Produkte entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder austauschen. Ist uns dies nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Besteller die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu.

(b) Unsere Pflicht zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Ziffer 104.

(c) Unsere vorstehend genannten Verpflichtungen bestehen nur, soweit der Besteller uns über die vom Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich verständigt, eine Verletzung nicht anerkennt und uns alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Stellt der Besteller die Nutzung der Lieferung aus Schadensminderungs oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.

(2) Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.

(3) Ansprüche des Bestellers sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch Vorgaben des Bestellers, durch eine von uns nicht voraussehbare Anwendung oder insoweit verursacht wird, als die Lieferung vom Besteller verändert oder zusammen mit nicht von uns gelieferten Produkten eingesetzt wird.

10.4 Haftung/Schadensersatz

(1) Wir haften in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(2) In sonstigen Fällen haften wir - vorbehaltlich Ziffer 10.4 (3) - nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (sog. Kardinalpflicht). Eine Vertragspflicht ist wesentlich, wenn deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Besteller regelmäßig vertrauen darf und darauf vertraut hat. In diesem Fall ist unsere Haftung allerdings beschränkt auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vorhersehbaren vertragstypischen Schadens.

(3) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie, für die Beschaffenheit der Sache und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt ebenfalls unberührt.

(4) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von unseren Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

10.5 Verjährung

(1) Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

(2) Für Unternehmer gilt:

a) Die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln beträgt ein (7) Jahr ab gesetzlichem Verjährungsbeginn. Davon unberührt bleibt § 445b BGB.

b) Die Verjährungsfrist gilt auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Bestellers, die auf einem Mangel der Ware beruhen.

c) Die Verjährungsfrist für sonstige Schadensersatzansprüche beträgt ein (1) Jahr ab dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Besteller von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen musste. Dies gilt nicht in den Fällen von Ziffer 10.3 (1) und (3). Hier gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

11. Inanspruchnahme durch Dritte, Freistellung

Sollten Dritte aufgrund der Nutzung des Produkts durch den Besteller Ansprüche gegen uns wegen der Verletzung von Schutzrechten geltend machen, die uns nicht zurechenbar sind, ist der Besteller verpflichtet, uns von allen hieraus resultierenden Ansprüchen, Schadensersatzforderungen sowie sonstigen Kosten und Aufwendungen freizustellen und uns bei der Abwehr solcher Ansprüche bestmöglich zu unterstützen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

12. Zusicherungen des Bestellers

(1) Der Besteller bestätigt und versichert, dass die von ihm in Auftrag gegebenen Produkte nicht zum Einsatz verbotener Zwecke gedacht sind bzw. dazu dienen sollen. Der Besteller bestätigt und versichert insbesondere, dass die von ihm übermittelten Daten (insbesondere 3D CAD Modelle) keine Produkte hervorbringen, die unter ein Waffengesetz fallen bzw. als Waffe oder Teile zur Herstellung von Waffen geeignet sind. Es ist dem Besteller untersagt, Bauteile bei uns herstellen zu lassen, die gegen Rechte Dritter, insbesondere gegen Urheber-, Marken-, Gebrauchsmuster- oder Patentrechte, sonstige gesetzliche oder behördliche Vorschriften, zum Beispiel gegen § 23 GeschGehG (Verletzung von Geschäftsgeheimnissen), § 204 StGB (Verwertung fremder Geheimnisse), oder sonst gegen die guten Sitten verstoßen. Insbesondere betrifft dies Bauteile, die gegen § 130 StGB (Volksverhetzung) oder § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen) verstoßen, oder die Nachbildungen von Waffen sind oder dafürgehalten werden können. Wir distanzieren uns ausdrücklich von solchem Verhalten.

(2) Bei einem Verstoß des Bestellers gegen seine Pflichten aus vorstehender Ziffer 12 (1), können wir die Herstellung und Auslieferung des Bauteils ganz oder teilweise, vorläufig oder endgültig einstellen und/oder vom Vertrag zurücktreten. Es muss hierbei von uns nicht geprüft werden, inwieweit die geltend gemachte Rechtsverletzung begründet ist, sondern es genügt ein begründeter Verdacht (z.B. belastbare Mitteilung eines Dritten). Erst wenn endgültig feststeht, dass keine Rechtsverletzung durch den Besteller vorliegt, werden wir eine Weiterbearbeitung der Bestellung vornehmen, ohne dass hierbei Schadensersatzansprüche gegen uns geltend gemacht werden können.

(3) Wir werden den Besteller über jede Einstellung unserer Arbeiten aufgrund Ziffer 12 (2) unverzüglich informieren und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

(4) Der Besteller wird uns von sämtlichen Ansprüchen freistellen, die Dritte gegen uns aufgrund einer Verletzung der Pflichten des Bestellers gemäß Ziffer 12 (1) geltend machen.

13. Konstruktionsleistungen

(1) Wir behalten uns ausdrücklich vor, Konstruktionsleistungen, die wir im Rahmen eines Angebots speziell für den Besteller erbringen, gesondert nach ortsüblichem Aufwand in Rechnung zu stellen. Dies gilt insbesondere dann, wenn es nach Erbringung dieser Leistungen nicht zu einer verbindlichen Bestellung des Bestellers kommt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(2) Konstruktionsleistungen, die erbracht werden, ohne dass es anschließend zu einer Bestellung des Bestellers kommt, gelten ausschließlich als unverbindliche Vorschläge, bei denen Änderungen vorbehalten bleiben. Jegliche Haftung für solche Konstruktionsleistungen wird – mit Ausnahme von Vorsatz – ausdrücklich ausgeschlossen. Sollte der Besteller die unverbindlichen Konstruktionsleistungen weiterverwenden, geschieht dies auf eigene Gefahr.

14. Nutzungsrechte

(1) Wir behalten uns sämtliche Rechte, insbesondere Eigentums- und Urheberrechte, an allen – auch in elektronischer Form – dem Besteller überlassenen Unterlagen, Skizzen, Produktionsbeschreibungen, Zeichnungen, Illustrationen, Abbildungen, Spezifikationen, Plänen, Berechnungen, Kalkulationen, Mustern etc. vor. Der Besteller darf diese nur im Rahmen des vertraglich vorhergesehenen Zwecks verwenden. Der Besteller ist verpflichtet, diese streng vertraulich zu behandeln: sie dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung Dritten nicht übermittelt oder sonst wie zugänglich gemacht werden.

(2) Wir behalten sämtliche Rechte, insbesondere unser Eigentum, an der/den im Rahmen der Herstellung des vertragsgegenständlichen Produkts eingesetzten Software, Werkzeugen, Formteilen, Technologien, Fertigungstechniken, Prozessen sowie sonstigen Arbeitsweisen und des hierfür erforderlichen Know-how. Dies gilt auch für Werkzeuge, Formteile, Technologien etc., die wir zur Erfüllung eines Kundenauftrags entwickeln oder adaptieren. Der Besteller erwirbt an diesen Werkzeugen, Formteilen, Technologien etc. keine Rechte. Dies gilt auch dann, wenn der Besteller die Kosten für die Herstellung der Werkzeuge übernimmt. Wir werden speziell zur Erfüllung eines bestimmten Auftrags für den Besteller entwickelte oder adaptierte Werkzeuge, Formteile, Technologien etc. jedoch nicht ohne die vorherige Zustimmung des Bestellers zur Erfüllung von Aufträgen anderer Kunden einsetzen.

(3) Der Besteller behält alle Rechte an dem von ihm übermittelten 3D CAD Modell und seinen Beistellungen. Wir werden diese allein zur Herstellung des vertragsgegenständlichen Produkts verwenden.

(4) Der Besteller gestattet uns jedoch, Rohdaten (z.B. technische Zeichnungen oder CAD-Konstruktionsdaten) externen Dienstleistern in anonymisierter Form zu Analysezwecken zur Verfügung zu stellen, und zwar in Bezug auf ausgewählte Eigenschaften (z.B. Geometriedaten, Material, Artikel-Stammdaten, Toleranzen, Zeit-/Kostentreiber), um unsere Dienstleistungen technisch wie kommerziell zu optimieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

15. Geheimhaltung

Unsere geschäftlichen und technischen Informationen sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind oder von uns zur Offenlegung durch den Besteller bestimmt wurden, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen im Betrieb des Bestellers nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind.

16. Erfüllungsvorbehalt

Die Vertragserfüllung steht unter dem Vorbehalt, dass keine Hindernisse aufgrund von deutschen, US-amerikanischen sowie sonstigen anwendbaren nationalen, EU- oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts sowie keine Embargos oder sonstige Sanktionen entgegenstehen. Der Besteller ist verpflichtet, alle Informationen und Unterlagen beizubringen, die für die Ausfuhr, Verbringung bzw. Einfuhr benötigt werden.

17. Datenschutz

Wir erheben, verarbeiten und speichern personenbezogene Daten des Bestellers zum Zweck der Anbahnung, des Abschlusses und/oder der Durchführung eines Vertrags gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Einzelheiten zu Art, Umfang und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten finden sich in unserer Datenschutzerklärung, einsehbar unter <https://murtfeldt.de/Datenschutz/>.

18. Schlussbestimmungen

(1) Änderungen dieser AGB oder des ihr zugrunde liegenden Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für den Verzicht auf dieses Schriftformerfordernis.

(2) Vertragssprache ist Deutsch.

(3) Soweit nicht abweichend vereinbart, ist Erfüllungsort an unserem Sitz.

(4) Für sämtliche Rechtsbeziehungen zum Besteller findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts (CISG) Anwendung. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als der ihnen gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat nicht entzogen wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(5) Sofern der Besteller Kaufmann, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten an unserem Sitz. Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Bestellers zu erheben.

(6) Wir sind weder bereit noch verpflichtet, an einer alternativen Streitbeilegung in Verbrauchersachen gemäß § 36 VSBG teilzunehmen.

(7) Der diesen AGB zugrunde liegende Vertrag und diese AGB bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in den übrigen Teilen wirksam.